

## A 10 Bauwerk 55Ü1 - Entwurf



### Ingenieurbauwerke

Im Rahmen der regelmäßigen Erfassung und Überwachung des baulichen Zustandes der Ingenieurbauwerke durch die Straßenbauverwaltung ist seit Jahren eine Zunahme der baulichen Schäden am Bauwerk festzustellen, welche hohe Unterhaltungs- und Sanierungsaufwendungen erfordern und die Verkehrssicherheit im Zuge der Verkehrswege in erheblichem Maße negativ beeinflussen. Die Tragfähigkeit genügt nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Das Bauwerk ist inzwischen mehr als 80 Jahre unter Verkehr und steht damit am Ende seiner Nutzungsdauer. Daher wurde seitens der Straßenbauverwaltung ein Ersatzneubau des Brückenbauwerkes veranlasst.

Für die Gestaltung des Brückenbauwerkes existiert ein architektonisches Gestaltungskonzept von Jux und Partner Architekten von 1993, das nach wie vor bei Neubauten an der A 10 zu berücksichtigen ist. Dies betrifft insbesondere die formale Ausbildung der Bauwerke, die Auswahl der Materialien sowie die Farbgestaltung. Der Überbau wird als längs vorgespannter Ort beton-Durchlaufträger mit einem zweistufigen Plattenbalkenquerschnitt ausgeführt. Die lichten Weiten wurden so gewählt, dass zu einem späteren Zeitpunkt der geplante sechsstreifige Ausbau der A 10 (westlicher Berliner Ring) mit einem Regelquerschnitt RQ 36 problemlos möglich ist. Mit dem Ausbau der A 10 werden Lärmschutzwände auf dem Bauwerk erforderlich. Die Kappe wird in Vorbereitung einer späteren Ergänzung der Lärmschutzwände bereits mit einer Gesimbsbreite von 45 cm geplant.

Zusätzlich wurde als BIM-Pilot der Entwurf als 3D-Modell in AutoDesk Revit erstellt, um die praktische Anwendung der 2D-Planableitung zu testen.

Auftraggeber: Landesbetrieb Straßenwesen Land Brandenburg

Bauwerksdaten:

? Konstruktion: 2-feldriger Ort beton-Durchlaufträger aus Spannbeton

? Brückenfläche: 575 m<sup>2</sup>

? Lastannahmen: DIN EN 1991-2 LM1

Leistungszeitraum: 2018/2019

Planungsleistungen: Objekt- und Tragwerksplanung - Lph 3

